

Infos

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Frau ohne Herz : feministische Lesbenzeitschrift**

Band (Jahr): - **(1985)**

Heft 20

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Als Zeitungsmacherin habe ich bei "Zeitungen" nachgeschlagen: keine Spur von der FrauOhneHerz/Lesbenfront. Dies finde ich ärgerlich, weil es im Uni-Frauenzimmer Zeitungen hat und ich mir das Unbekanntsein dieser Zeitung - da eigenhändig hingetragen - nicht erklären kann.

In die gleiche Richtung geht die Ordnung der inhaltlichen Richtungen der neueren Frauenliteratur in der Schweiz. Der erste Themenbereich (Tagebücher, Portraits etc.) lässt sich vergleichen mit dem zweiten (Fiktionale Literatur mit frauenspezifischen Themen) und dem dritten (neue - weibliche - matriachale Spiritualität), nicht aber mit dem vierten (Thematisierung lesbischer Beziehungen). Dies ist nicht eine kleinliche Aufrechtnerei, sondern, die Idee, die Themen so aufzuschreiben, verrät das Denken der Verfasserinnen. Es unterläuft ihnen der Fehler,

heterosexuelle Liebe als Norm nicht für erwähnenswert zu halten, wohl aber lesbische Liebe als die Abweichung von der Norm, das Andere. So geht der Mensch=Mann mit der Frau um. Weshalb die Frau=Hetera mit der Lesbe ebenso?

In allen drei Bereichen geht es - wenn Liebe Thema ist - sowohl um Frauen- als auch um Männerliebe. Dass die Erwähnung/Beschreibung/Verarbeitung von Frauenliebe zugenommen hat in der letzten Zeit (falls die Autorinnen das gemeint haben mit ihrer Bemerkung), ist kein Anlass, gleich wieder in diskriminierende Schemas zu fallen, diesmal durch Erwähnung statt wie bisher durch Nicht-Erwähnung.

Regula

P.S. Die Illustrationen finde ich ausgesprochen scheusslich. Na ja, Geschmacksache, oder nicht?

Victoria Ramstetter, Die Marquise und die Novizin, Göttingen, 1984, Daphne Verlag, Fr.12.80
Das Buch hat zwar 113 Seiten, aber die Story ist mir zu platt. Anscheinend reicht es nicht, ein Hetero-Genre - in diesem Fall nach dem Muster der englischen Schauerromane des 18./19. Jahrhunderts - auf Lesbisch umzuschreiben und alle am Leben zu lassen, damit eine gute Geschichte entsteht.

Sandi Hall, Feuer auf der See, Berlin, 1984, AMAZONEN Frauenverlag
Ein Lesben Science Fiction aus Kanada auf drei Zeitebenen: Vergangenheit - Jetztzeit in Toronto - Zukunft. Vor allem der Zeitstrom Eins, das Jetzt, hat mich gepackt und beeindruckt durch die Schilderung der Beziehungen und Entwicklungen der handelnden Frauen. Zeitstrom Zwei, die Zukunft, fand ich schwer verständlich, voll unmotivierter Brüche (ob schon das Original so ist oder erst die Uebersetzung, weiss ich nicht). Trotzdem spannend.

Leider habe ich die ausführlichen Besprechungen verloren, dies die Ueberbleibsel, welche ich in meinem Kopf noch fand.

Regula

Ursual Egli, Die Blütenhexe und der blaue Rauch
ein modernes Märchen, erschienen in Riurs Eigenverlag,
Wangenstr. 27, CH-3018 Bern

Von Christa Reinig ist ein neues Buch erschienen:
Die Frau im Brunnen, München, 1984, Frauenoffensive

Rosa Liebe unterm Roten Stern, zur Lage der Homosexuellen
in Osteuropa, Verlag Libertäre Assoziation e. V.,
Ottenser Hauptstr. 35, 2000 Hamburg 50

Infos

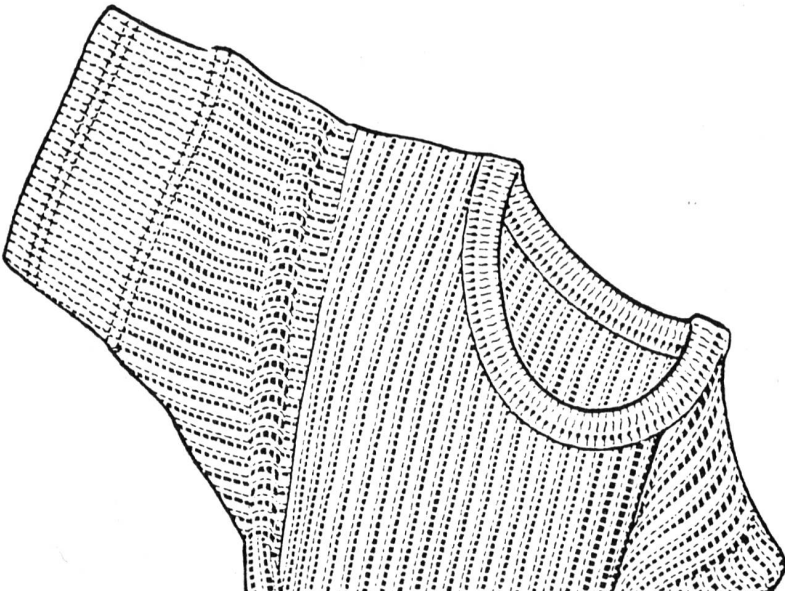
DISCOS

Das Rapunzel zügelt! Ab Sa.,
9.2.85 im Profi-Treff am
Sihlquai, Höhe Haltestelle
Quellenstrasse mit Tram 13
und 4 (nach Limmatplatz).
Neu offen ab 22.00h, mit
Ausschank an der Bar.

Die nächsten Daten von:
SAPPHO: 3.2./17.2./3.3./
17.3.85

HOT LEGS: 10.2./24.2/10.3./
24.3.85

beide im "Entertainer",
Stüssihofstatt 17, 8001 ZH

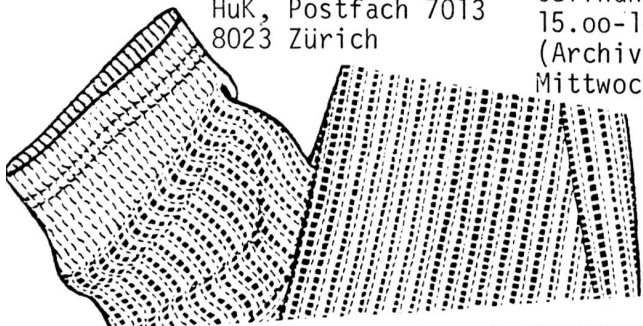


Vergewaltigungsnotruf Bern:

Frauen informieren und beraten Montag und Freitag, 19.00 - 22.00 Uhr unter Tel. 031/42 42 20 vergewaltigte Frauen. Zu den übrigen Zeiten gibt ein Telefonbeantworter die wichtigsten Auskünfte. Die Notruffrauen schaffen damit eine Anlaufstelle, die es Frauen ermöglicht, über das an ihnen begangene Verbrechen zu sprechen. Nebst Gesprächen werden (Frauen) Ärztinnen, Psychologinnen, psych. Therapeutinnen und Anwältinnen vermittelt. Der Verein ist dringend auf Spenden angewiesen!
PC-Konto 30-10915

In Basel, Bern und Zürich veranstaltet die Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche regelmässig Gesprächs-abende/nachmittage für lesbische und schwule ChristInnen. Interessierte sind herzlich willkommen.

Info bei: HuK, Postfach 215
4006 Basel 6
M. Fischer
Holenackerstr. 9
3027 Bern
HuK, Postfach 7013
8023 Zürich



Eine Schweizer Villa für Cassandra:

Auch in der Schweiz soll es in absehbarer Zeit ein Frauenbildungs- und Ferienzentrums geben: seit Juni 84 arbeitet eine Gruppe an diesem Projekt. Die "Villa Cassandra" soll ein Ort werden, wo Frauen Kurse besuchen, Tagungen und Treffen veranstalten, aber auch Ferien machen, eben sich wohl fühlen und entfalten kann. Unser Ziel ist es, patriarchalische Strukturen, wie Hierarchie, Trennung von Privat- und Arbeitswelt aufzuheben und gemeinsam neue Lebensformen zu finden.

Wir wollen ein Schweizer Zentrum und eine Koordinationsstelle für frauenbewegte Frauen sein. Trägerin des Projekts ist der Verein Villa Cassandra. (Wir hoffen, dass viele uns mit einem selbstgewählten Betrag ideell und finanziell unterstützen - unser PC-Konto: 40-30228-7 Basel). Gegenwärtig sind wir auf der Suche nach einem grossen Haus (ev. ehemaliges Hotel/Pension im Jura). Wir nehmen Tips und Unterstützung dabei gerne entgegen.
Kontakt: Verein Villa Cassandra/Frauenbildungs- und Ferienzentrums, c/o Gisela Raschke, Greifengasse 1, 4058 Basel.

Frauenarchiv-Zürich:

Gesucht werden Anregungen, Geld und v.a. Materialien wie Broschüren, Dissertationen, Diplomarbeiten, Zeitschriften etc. Auch persönliche Archive, die Ihr nicht mehr braucht.
Adresse: Armadillo, Zollstr. 114, 8005 Zürich;
PC 80-57608-6
Öffnungszeiten: MI-FR 15.00-18.30, SA 12.00-16.00 (Archivfrauen anwesend am Mittwoch)

INFOS AUSLAND:

NUERNBERG: Lesbenberatung und Treffpunkt im FFGZ*, Mittwoch 16-20 Uhr.

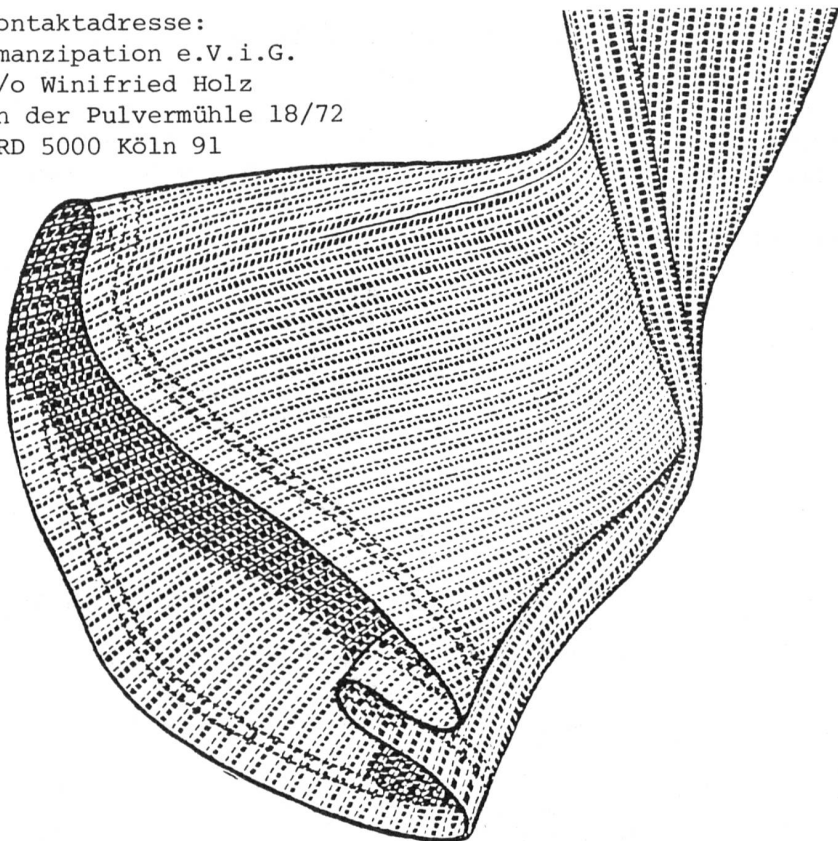
Du öffnest die Tür, stehst in einem hellen Raum mit kleinen weissen Tischchen und einem pink Sofa - gehst weiter zu einem dunkleren Raum mit Schreibtisch, Bücherregalen und einem runden Tisch. Um den versammelt findest du entweder nur uns drei FFGZ-Frauen (in Diskussion, Träume und Pläne oder Arbeitsbesprechungen vertieft - oder kaffeetrinkend, das tun wir nämlich auch!), ein, zwei Caféfrauen, ein, zwei Besucherinnen - in Glanzzeiten mehr.

Vor einem Jahr gingen wir verstärkt an die Öffentlichkeit, liessen Broschüren drucken, machten eine Tour durch sämtliche Beratungsstellen, um bekannt zu machen, dass wir Lesben beraten und Frauen, die sich diesbezüglich noch sehr unsicher sind. Beratung? Die Frauen, die zu uns kommen, sind Frauen ausserhalb der Szene - sie befinden sich im Prozess des Entdeckens, Anerkennens und an die Öffentlichkeit treten. Ein Hauptbedürfnis ist der Kontakt zu anderen Lesben, das Ausbrechen aus ihrer Isolation. Lesben aus der Szene kommen so gut wie nie zu uns, und auch wenige der Frauen, denen das Wort "lesbisch" nicht so leicht über die Lippen geht. Selten Frauen aus ganz anderen Lebenszusammenhängen als den unsrigen. Zweimal im Jahr machen wir eine Kneiptour, um die manchmal abgerissenen Kleber zu erneuern. Jeden zweiten Monat gibt's eine Lesbenkulturveranstaltung (z.Bsp. Lesung oder Abend mit klassischer Gitarre). Da uns derlei Spass macht, und es gut ankommt, werden wir wohl bald jeden Monat etwas planen. Um den Mittwochnachmittag noch aktiver und befriedigender zu gestalten, haben wir die Idee, einmal im Monat einen Nachmittag zu einem ganz bestimmten Thema zu machen, z.Bsp. Lesben und Eltern.

*Feministisches Frauengesundheitszentrum e.V.
Wilhelm-Marx-Str. 58
8500 Nürnberg 90 / BRD
Tel.: 37 26 48

KOELN: Am 8.9.84 haben verschiedene Lesben- und Schwulengruppen einen Verein mit Namen "Emanzipation" gegründet. Ziel ist die Schaffung eines Kölner Lesben- und Schwulenzentrums, in dem die Gruppen bei Wahrung ihrer Autonomie zusammenarbeiten wollen.

Kontaktadresse:
Emanzipation e.V.i.G.
c/o Winifried Holz
In der Pulvermühle 18/72
BRD 5000 Köln 91



Internationales Frauen Musik Festival:
Wir - Frauen aus Holland - organisieren ein internationales Frauen Musik Festival, das 2 1/2 Tage dauern wird. Es wird im Herbst 85 stattfinden. Alle interessierten Frauen, Chöre, Solistinnen, Bands etc. werden dringend aufgefordert, so bald wie möglich ihre Teilnahme anzumelden. Schreibt, um welche Art von Musik es sich handelt, und schickt, falls möglich, eine Bandaufnahme mit. Unsere Organisation wird sich daraufhin mit den eventuellen Teilnehmerinnen in Verbindung setzen.

Adresse o Musik-Festival
Mit herzlichen Grüßen
Frauenmusikfestival
Bereich Twente
c/o Jupiterstraat 25
7557 LA Hengelo, Holland

Dortmund: Arbeitsgemeinschaft schwul/lesbischer LehrerInnen - Hauptziel ist, die Diskriminierung durch vermehrte Oeffentlichkeitsarbeit zu vermindern und ein unbefangenes Miteinander von Homo- und Heterosexuellen zu ermöglichen. Weitere Infos bei: AG schwul/lesbischer LehrerInnen, c/o KCR Dortmund, Braunschweigerstr.22, 4600 Dortmund 1, BRD
Treffen jeden 3.Freitag im Monat um 17.00h

Das belgische Infoblatt ANTENNE ROSE druckt gratis persönliche und unkommerzielle Anzeigen.
B.P. 888, 1000 Bruxelles 1, Belgique.

Kulturkutsche:

Neu erscheint ab Januar 1985 die monatliche Frauenzeitschrift 'Kulturkutsche'. Erhältlich ist sie in Frauenbuchläden. Unter folgender Adresse kann sie auch direkt bestellt werden: Kulturkutsche, c/o Hinrike Gronewold, Jahnstr. 13, D-2960 Aurich 1.
Preis pro Heft DM 5.-

Der Skorpion:

Claudia Schoppmanns Dissertation über die Roman-Trilogie von Anne Elisabeth Weirauch, siehe Besprechung in LF Nr. 19, erscheint im Februar 1985 bei der 'Liberitären Assoziation' unter dem Titel 'Der Skorpion - Frauenliebe in der Weimarer Republik'. Erhältlich ist das Buch in allen guten Buchläden, oder zu beziehen über Regenbogen-Buchvertrieb, Seelingstr. 47, D-1 Berlin 19.



Adressen in Wien

rosa lila tip, 1060 Linke Wienzeile 102
tel. 56 81 50, mo-fr 17-20 uhr
lila löffel, essen und trinken, jeden
1. fr/mo disco, 1090 Währingerstr. 59
mo-fr 19-24 uhr
frauencafé, 1080 langegasse 11, tel. 43 37 54
so-sa 19-24 uhr (oder länger)

Inserate

Euisä Särvice isch interna-
tional und än Wältbegriff!
Mir mached prompti Renova-
tione und Transpört. Gnaueri
Uskünft bi 362'35'13
Flexibel im Priis!!
Jasmin Necromid girlingstar
reny pyramid Mikrowave

♀ WG, 4 ♀ (29,33,31,31) mit
Haus, Gärten und Kater suchen
selbständige, wohnerfahrene
Mitbewohnerin. Ev. ab sofort.
Mietzinsanteil: ca. 400.-
Interessentinnen wenden sich
an Redaktion Frau Ohne Herz.

Lesbenzeitungen und Archive

UKZ Unsere Zeitung, Postfach 310 609, Bruch-
saler Str.4, 1000 Berlin 31, hg.v. der
Gruppe L74,12/Jahr, DM 3,50/Nummer
Lesbenstich Eine Zeitung der Lesbenbewegung,
Postfach 360 549, 1000 Berlin 36, 5/Jahr,
DM 4.-/Nummer
Infoblatt des Deutschen Lesbenrings, Postfach
501 231, 5000 Köln 50
Ilis Newsletter (International Lesbian Infor-
mation Service), Ilis, Centre femmes,
5, Bd St.Georges, 1205 Genève
Clit 007 Concentré lesbien irrésistiblement
toxique, Centre femmes, 5 Bd St.Georges,
1205 Genève, 4/Jahr kosten Fr 20.-
Spinnboden Archiv und Bibliothek zur Entdek-
kung und Bewahrung von Frauenliebe, Post-
fach 304 149, 1000 Berlin 30
Spinnboden Texte, hg.v. den Frauen des Ar-
chivs, DM 4.-/Nummer
Lesbisch Archief Leeuwarden, Postbus 4062,
8901 EB Leeuwarden, Nederland
Lesbisch Archivaria, thematische Hefte, hg.v.
obigem Archiv
Archives Recherches Lesbiennes Paris, c/o
C.Lesselier, 48 rue Sedaine, 75011 Paris
Archiv der deutschen Frauenbewegung Biblio-
thek und Studienzentrum, Philippenhofer
Weg 83, 3500 Kassel, Tel 0561/89 11 11

Unsere UKZ Zeitung

4/84 6. Jg.
DM4.-

LesbenStich

*Provinz:
kein lesbisches
Eldorado*

Information und ein
Probeheft gegen 2DM in
Briefmarken bei
1000 Berlin 36 Postfach
360549

